



Unterschied zwischen Fakten und Überzeugung

Moin,

wenn ich in meinem Text etwas beschreibe wie z.B. "Der Borkenkäfer legt seine Eier unter die Rinde und zerstört damit die Bäume" oder "Das Hören von laut Musik schädigt dauerhaft die Herzleistung" suggeriert diese Formulierung ja einen Fakt.

Wenn die Textstelle aber aus der Sicht eines Charakters geschrieben ist, der keine wissenschaftlichen Studien oder sonstiges gemacht hat, was seine Aussagen verifizieren würde, sind diese Aussagen ja nur Vermutungen bzw. Überzeugungen.

Sollten solche Sätze also entsprechend formuliert sein, dass klar wird, dass es kein Fakt ist (auch wenn es offenkundig wahr oder falsch wäre)? Quasi: "Scheinbar legt der Borkenkäfer seine Eier ..." und "Er/Sie/Es vermutet, dass das Hören lauter Musik ..."

Fände das irgendwie einschränkend, würde aber gern richtig schreiben.

Konkret in meinem Fall, ist mein Charakter in einem dunklen Wald, hört etwas und ordnet dieses Geräusch, als Fakt formuliert, zu: "Das Wasser lässt das Holz vermodern und entzieht ihm damit die Fähigkeit laut zu knacken" ohne dieses Phänomen selbst in dieser Umgebung gesehen/beobachtet/überprüft zu haben.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).